

2.6 BLITZFOTOGRAFIE

Dieses Buch bezieht sich auf das aktuelle Blitzsystem von Fujifilm, das in der X-T1 und allen X-Kameras mit X-Processor Pro und X-Processor 4 verfügbar ist – zum Beispiel in der X-Pro2, X-T2, X-T20, X-E3, X-H1, X-Pro3, X-T3, X-T30, X100F und der GFX-Serie. Wenn Sie eine ältere oder eine von Xacti hergestellte X-Kamera verwenden, gelten die meisten Informationen in diesem Kapitel zwar ebenfalls, bitte beachten Sie jedoch, dass High Speed Sync. (HSS/FP) bei diesen Kameras nicht offiziell verfügbar ist und dass die Benutzeroberfläche sich vom aktuellen System unterscheidet. Außerdem ist die manuelle Blitzsteuerung eingeschränkt, und es gibt keine eingebaute drahtlose Master-Slave-Blitzfernsteuerung.

Der eingebaute Kamerablitz und der winzige EF-X8-Zusatzblitz für die X-T1, X-T2, X-T3, X-H1, X-Pro2, X-Pro3 und X-E3 verhalten sich praktisch identisch. Der EF-X8 ist einfach ein Add-on-Blitz für X-Kameras, die selbst über keinen eingebauten Blitz verfügen. Er benötigt keine eigene Batterie, weil er seine Energie über einen Kontakt im Blitzschuh direkt von der Kamera bezieht. An der GFX-Serie sowie der X-Pro1 funktioniert der EF-X8 allerdings nicht, sodass Sie an diese Kameras ein »richtiges« Blitzgerät anschließen müssen.

Blitzfotografie ist eine Doppelbelichtung. Die Belichtung einer Blitzaufnahme besteht stets aus der Addition zweier unabhängiger Komponenten: **Umgebungslicht** und **Blitzlicht**.

- Die **Umgebungslichtkomponente** wird wie bei einer »regulären« Aufnahme in der Kamera gemessen. Anhand der Belichtungsmessung wählt die Belichtungsautomatik (**P**, **A** oder **S**) eine passende Belichtung aus, die Sie wie üblich mit dem Belichtungskorrekturrad anpassen können. Dabei helfen Ihnen Live-View und Live-Histogramm. Sie können die Belichtung der Umgebungslichtkomponente auch manuell im Modus **M** einstellen, was in fast allen Situationen meine bevorzugte Methode ist. Grundsätzlich funktioniert die Belichtung für die Umgebungslichtkomponente genauso wie die Belichtung eines Motivs ohne Blitz.
- Die **Blitzlichtkomponente** wird mithilfe der eingebauten TTL-Blitzlichtmessung [83] ebenfalls von der Kamera bestimmt. TTL bedeutet »Through

the Lens« und weist darauf hin, dass hier (wie bei der Umgebungslichtkomponente) das durch das Objektiv effektiv einfallende Licht gemessen wird. Die »intelligente« TTL-Blitzbelichtungsmessung in der Kamera ermittelt die passende Blitzlichtmenge dabei automatisch mithilfe eines vorangehenden Messblitzes sowie anderer Daten. Auch hier haben Sie wieder die Möglichkeit, die von der Kamera ermittelte Blitzbelichtung nach oben oder unten zu korrigieren, und zwar unabhängig von einer separaten Korrektur der Umgebungslichtkomponente. Die Blitzlichtkorrektur erfolgt auf der Menüseite **AUFNAHME-MENÜ > BLITZ-EINSTELLUNG > EINSTELLUNG BLITZFUNKTION** oder – sofern verfügbar – direkt an einem externen Fujifilm-TTL-Blitz wie dem EF-X500. Leider können Sie die Helligkeit der Blitzlichtkomponente vor der Aufnahme nicht ablesen, weil sich Live-View und Live-Histogramm ausschließlich auf das Umgebungslicht beziehen.



Abbildung 209: In vielen Fällen geht es bei der **Blitzfotografie** darum, das natürliche Umgebungslicht und das künstlich hinzugefügte Blitzlicht harmonisch zu gewichten.